Beim 39. Giersch-Wasmuth-Turnier des Ausrichters VfT Schwarz-Weiß Marl besiegte Julia Wachaczyk (Foto) vom Bielefelder TTC die Nummer 24 der deutschen Rangliste, die fünf Jahre ältere Marina Melnikova vom TC Blau-Weiß Halle. Foto: Mike-Dennis Müller

Uspelkat stürmt auf Rang drei

Tennis: Guter Turnier-Einstieg der Bielefelder Nachwuchskräfte ins neue Jahr

Von Franz Braun

Bielefeld (WB). Der sportliche Einstieg ins neue Jahr ist geglückt. Dies jedenfalls hat für drei Tennisnachwuchskräfte aus Bielefeld seine Gültigkeit. Bei traditionellen und namhaften Turnieren, konnte zumindest ein Tennis-Duo gleich zum Jahresbeginn ein Ausrufezeichen setzen.

Die in Großdornberg wohnende 17-jährige Julia Wachaczyk hat sich sportlich einiges vorgenommen, was die kommenden zwölf Monate betrifft. Schließlich haben die zuletzt erreichten Erfolge im Spätherbst des vergangenen Jahres, Deutsche Juniorenmeisterin der U18 und Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften der Damen in Biberach, Sicherheit und neues Selbstvertrauen gegeben. Das zeigte sich auch bei ihrem ersten Turnier des Jahres 2012. Beim 39. Giersch-Wasmuth-Turnier des Ausrichters VfT Schwarz-Weiß Marl stand die Schülerin des Bielefelder Ceciliengymnasiums im Hauptfeld der Damenkonkurrenz, die mit deutschen Spitzenspielerinnen bestens besetzt war. In diesem 32er Feld tummelten sich acht Spielerinnen, die eine bessere Ranglistenposition einnehmen als Wachaczyk, die derzeit den 42. Rang einnimmt.

Die ungesetzte Spielerin des Bielefelder TTC startete gut in das traditionelle Marler Turnier. 6:1, 6:2 lautete ihr Auftaktergebnis gegen die ein Jahr ältere Stefanie Stemmer vom TC Ludwigsburg. In Runde zwei glückte der amtierenden Deutschen U18-Meisterin ein Husarenstreich. Die Nummer drei der Setzliste, die Nummer 24 der deutschen Rangliste, die fünf Jahre ältere Marina Melnikova vom TC Blau-Weiß Halle, verlor gegen die Bielefelderin mit 5:7, 3:6. Die Spielerin vom BTTC musste den Einzug ins Viertelfinale teuer bezahlen. Ein Rückenmuskel zwickte heftig, als sie das Match gegen die vier Jahre ältere Franziska König (TC Union Münster) aufnahm. Dieses Handicap führte zu einem schnellen Ende, gewann König mit 6:3, 6:3. »Die Rückenmuskelverletzung hat Julia gestoppt«, meinte Mutter Margarete, die früher eine ehemalige polnische Erstliga-Tennis-Spielerin war. Wachaczyk-Bezwingerin König wurde erst im Finale gestoppt. Sie verlor 5:7,1:6 gegen Katharina Lehnert (ETUF Essen).

> »Die Rückenverletzung hat Julia gestoppt.«
>
> Mutter Margarete Wachaczyk

Die noch 13-jährige Julia Uspelkat vom TC SuS Bielefeld, wohl das nächste große Nachwuchstalent aus Bielefeld, gehörte bei den 9. McDonald's Junior Open zum Kreis der Favoriten. Sie wurden am vergangenen Wochenende im Tennispark Lippstadt ausgetragen. Es ist ein Turnier, das die besten Spielerinnen und Spieler der Altersklassen U12 und U14 nach Ostwestfalen-Lippe lockt. Daher sind die Verantwortlichen um die Turnierorganisatoren Jürgen Listing, Antonius Luig und Hauptsponsor McDonald's Partner Volkmar Jahnke mächtig stolz auf dieses namhafte Nachwuchs-Tennisturnier. »Wir haben uns in den letzten Jahren definitiv in der nationalen Jugendturnierszene etabliert. Unser Ziel war es, die Hälfte der Top20-Spielerinnen und Spieler für dieses Event zu gewinnen. Das haben wir wiederum geschafft«, freute sich Organisator und Verbandstrainer Jürgen Listing über die erstklassigen Konkurrenzen. Der Westfälische Tennis-Verband wird mit insgesamt 26 Jugendspielern am stärksten vertreten sein. Darunter auch Julia Uspelkat, die Nummer sechs der DTB-Rangliste. Die Nummer drei der Setzliste Uspelkat, gewann locker ihre ersten beiden Partien in der weiblichen U14-Konkurrenz. 6:0, 6:1 gegen Lina Kunert (SV Dresden-Mitte) und 6:1, 6:1 gegen Carolin Nonnenmacher (TC Göppingen). Im Halbfinale verlor die Bielefelderin gegen die Nummer eins der Setzliste und die Dritte der DTB-Rangliste, Lena Rüffer (Berliner SV), mit 1:6, 7:6, 2:6. Rüffer gewann auch die Konkurrenz und Uspelkat kann mit dem ausgezeichneten dritten Rang auch zufrieden sein.

BTTC-Coach Zvjezdan Nastic freute sich über den Erfolg von Julia Wachaczyk.

In Lippstadt schwang bei den Junioren U12 auch Timo Frisch vom Tennispark das Racket. Er musste in die Qualifikation und scheiterte nach dem 6:2, 6:1-Sieg gegen Maximillian Schmidt (TC Stennweiler) im letzten Quali-Match an Karl Rommel (TV Birkmannsweiler) mit 6:7, 6:3, 3:6.

Teilnehmerlücke geschlossen

»Weltklasse 2012«: SC Heerenveen im Feld

Bielefeld (WB). Nur noch vier Tage, dann herrscht in der Jöllenbecker Sporthalle wieder Volksfeststimmung. Sie steht am Wochenende ganz im Zeichen von »Weltklasse 2012«, dem 33. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld.

Doch schon jetzt können die Verantwortlichen des TuS Jöllenbeck zumindest ein wenig durchatmen. Liegen hinter ihnen doch turbulente und arbeitsreiche Tage. Denn als der Spielplan längst feststand, das Turniermagazin schon gedruckt war, zog plötzlich der dänische Vizemeister Fortuna Hjørring seine Teilnahme zurück.

Viel Zeit blieb nicht mehr und trotzdem ist es gelungen, einen hochklassigen Ersatz zu finden. Und der kommt aus dem westlichen Nachbarland, das 2009 bis ins Halbfinale der Europameisterschaft vordrang. Der niederländische Vertreter SC Heerenveen ist in der vergangenen Saison Vierter in der »Eredivisie« geworden, mit Anschluss nach oben. Bekannteste Akteurinnen sind die drei niederländischen Nationalspielerinnen Nangila van Eyck, Sherida Spitse und Shanice van der Sanden. Dazu kommen zahlreiche Auswahlspielerinnen aus den Juniorinnenteams von Oranje.

Da freut sich auch Turnierorganisator Olaf Beugholt. »Die späte Absage von Fortuna Hjørring hat uns schon sehr überrascht und ein paar Nerven gekostet, aber wir wussten, dass unser Turnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld international einen so guten Ruf genießt, dass sich ein durchaus ebenbürtiger Ersatz finden lässt.« Die Schwierigkeit bestand eher darin, dass etliche der Kandidaten und Interessenten aufgrund der Winterpause in ihrem Land nicht in der Lage waren, ihre im Urlaub befindlichen Topspielerinnen schon so früh im Jahr wieder zusammenzubekommen. Andere hatten schon ein Trainingslager gebucht. Nicht so zum Glück der SC Heerenveen, der schon wenige Stunden nach der offiziellen Einladung seine eigentlichen Pläne umgeworfen hatte und per Telefon vermeldete: »Wir kommen!«

Grund für den kurzfristigen Verzicht des dänischen Vizemeisters Fortuna Weltklasse-Turnier. Am Samstag, dem 14. Januar, wird sie mit ihrem Team das Eröffnungsspiel gegen den SC 07 Bad Neuenahr bestreiten. Und dann in der Gruppe auch auf den Neuling SC Heerenveen treffen. Man darf gespannt sein.

Den gesamten neuen Spielplan von »Weltklasse 2012«, kurze Teamporträts der Teilnehmer, dazu das offizielle Turniermagazin zum Herunterladen und natürlich alle Infos über die Eintrittskarten für das Hallenspektakel gibt es unter www.frauenturnier.com.

Turnierorganisator Olaf Beugholt kann durchatmen.

Konzentrierte Arbeit gegen den Ball

Fußball-Testspiel: Dornberg empfängt Wiedenbrück

Bielefeld (WB/fbr). Die »Besten im Westen«, wie sie auch genannt werden, wurden ihrem Ruf in der diesjährigen Hallensaison mehr als gerecht. Der NRW-Ligist TuS Dornberg dominierte bisher fast nach Belieben das Geschehen auf dem Bielefelder Hallenparkett. Nach den Triumphen beim TuS Ost und der erfolgreichen Titelverteidigung bei den Stadtmeisterschaften folgte am Wochenende der Turniersieg beim 30. Heeper Hallenturnier. Der insgesamt dritte Streich. Abgerundet werden kann diese grandiose Bilanz mit einem weiteren Siegerpokal, dem des Schildescher Turniers am 21. Januar.

Doch bis dahin hat der Fußballalltag wieder erste Priorität beim TuS, bat Trainer Frederic Kollmeier am Montagabend seine Jungs zum ersten Training nach der kurzen Weihnachtspause. Am heutigen Mittwoch wird um 19 Uhr auf heimischer BIPA Sport Arena am Mühlenweg das Testspiel gegen den Regionalligisten SC Wiedenbrück angepfiffen.

In welcher Besetzung sein Team die Aufgabe gegen den klassenhöheren und auf Rang fünf stehenden Klub angehen wird, wusste Kollmeier noch nicht. »Ich habe eine Reihe angeschlagener Spieler und ich muss abwarten, wer letztendlich auflaufen kann. Sicher ist auf jeden Fall, dass wir ausgiebig durchwechseln werden«, meinte Kollmeier.

Natürlich hat der Übungsleiter auch gewisse Vorstellung für den ersten Auftritt im neuen Jahr. »Wichtig ist vernünftiges Bewegen und eine gute konzentrierte Arbeit gegen den Ball«, fordert der Dornberger Coach, der sich bewusst einer höherklassigen Gegner ausgesucht hat. Mal abwarten, ob die »Besten aus dem Westen« sich auf dem Kunstrasen der BIPA Sport Arena so gut präsentieren können, wie zuletzt auf dem Hallenparkett.

Motorsport-Hochburg OWL

ADAC-Motorsport-Matinee: Heimische Piloten überzeugten

Bielefeld (WB). Ostwestfalen-Lippe ist auch im Jahr 2011 seinem Ruf als Hochburg des deutschen Motorsports gerecht geworden. Bei der ADAC Motorsportlerehrung im Stadtpark Schützenhof wurden zahlreiche heimische Fahrerinnen und Fahrer sowie ehrenamtliche Helfer, die diese Erfolge erst ermöglichten, ausgezeichnet.

»Ostwestfalen ist eine Macht im nationalen Motorsport«, stellte ADAC Pressesprecher Ralf Collatz im Rahmen der traditionellen Motorsport-Matinee im Herforder Schützenhof fest. Besonders freute die Verantwortlichen die Bandbreite der sportlichen Erfolge auf zwei und auf vier Rädern.

Einen besonderen Rekord brach der für den MSC Brake-Bielefeld startende gebürtige Herforder Carsten Stranghöner. Mit dem Gewinn seines elften Deutschen Trial-Meistertitels knackte er die Bestmarke der deutschen Triallegende Felix Krahnstöver. Darüber hinaus holte der Braker Carsten Stranghöner zusammen mit dem Bielefelder Mirco Kammel die Deutsche Mannschafts-Trial-Meisterschaft.

Im Rennen um den Titel »Motorsportler des Jahres im Automobilrennsport« setzte sich Daniel Schrey vom AC Bielefeld gegen den Sieger der Automobil-Rallye-Meisterschaft Holger Knöbel (MSC Wiedenbrück) und den Sieger des Youngster-Slalom-Cups B Hendrik Schnurbusch (AC Höxter) durch. Schrey gewann mit seiner Dodge Viper den Titel der Automobil-Rennsport-Meisterschaft Im Nachwuchsbereich machte besonders der AC Herringhausen auf sich aufmerksam.

Die geehrten Sportler aus OWL, von links: Stefanie Fritzensmeier, Thomas Mönkemöller, Bernd Noltekuhlmann, Carsten Stranghöner.

Sport in Kürze

JHV des VfL Theesen

Die Mitgliederversammlung des VfL Theesen findet am Montag, 27. Februar um 19 Uhr im Sportheim Theesen an der Gaudigstraße statt. Wichtigste Tagesordnungspunkte sind unter anderem: Neuwahlen des Vorstandes und Erhöhung der Mitgliedsbeiträge.

Hochkarätige Teilnehmerfelder

Achte Auflage der »Budenzauberturniere« beim TuS Quelle

Bielefeld (WB/fbr). Bereits zum achten Mal finden im Januar 2012 wieder die Budenzauberturniere des TuS Quelle statt. Auch dieses Mal tritt wieder ein hochkarätiges Teilnehmerfeld an, um die Zuschauer des TuS zu »verzaubern«. Im November fand dabei die Gruppenauslosung für die D- und C-Juniorenturniere statt und erstmalig auch für ein B1-Turnier. »Losfee« war auch dieses Jahr wieder Markus Schuler, Profi von Arminia Bielefeld. Er loste folgende Gruppen: D-Juniorenbudenzauberturnier am Samstag, 28. Januar, ab 11 Uhr, erstmalig mit 10 Mannschaften, Gruppe A: Borussia Dortmund, Fortuna Düsseldorf, DFB-Stützpunkt Steinhagen, VfL Wolfsburg, DSC Arminia Bielefeld.

Gruppe B: TuS Quelle, VfL Bochum, Hamburger SV, SC Paderborn, Werder Bremen.

C-Juniorenbudenzauberturnier am Sonntag, 29. Januar, ab 12.00 Uhr, Gruppe A: TuS Quelle, DSC Arminia Bielefeld, Schwarz-Weiss Essen, Borussia Dortmund

Gruppe B: RW Ahlen, Bonner SC, SC Paderborn und DFB Stützpunkt Steinhagen.

Auch das B1-Turnier, das dieses Jahr erstmalig im Rahmen der Hallenturnierserie des TuS Quelle am Samstag, 21. Januar, ab 15.45 Uhr stattfindet, hat ein hervorragendes, überregionales Teilnehmerfeld, Gruppe A: SV Eintracht Jerxen-Orbke, RW Kirchlengern, SC Herford, TuS Quelle.

Gruppe B: SC Wiedenbrück 2000, VfR Wellensiek, TBV Lemgo und TuS Jöllenbeck.

Die Jugendabteilung und der Förderverein der Fußballjugend des TuS Quelle freuen sich auf dieses mittlerweile etablierte Highlight der Fußballjugend im Kreis Bielefeld. Die Turniere finden allesamt in der Sporthalle der Gesamtschule Brackwede statt und der Ausrichter hofft auf viele Zuschauer.